

Skulptur-Biennale Münsterland | 2001 | Projekte

Mariele Neudecker

geb. 1965 in Düsseldorf, lebt in London / GB

Mit Blick auf Goethe, Caspar David Friedrich und die moderne Industriegesellschaft riskiert Mariele Neudecker eine Kritik des Romantizismus und seines Naturverhältnisses. Mit zum Teil monumentalen Natur-Kulissen versucht die Künstlerin Rationalität, Empfindsamkeit und das allgemein erwachte Bewusstsein für die Zerstörbarkeit von Natur bzw. den Wahn von der haltbareren "künstlichen" Natur in Beziehung zu setzen.



"Versunkenes Dorf"



Mitten im Steinfurter Tiggelsee liegt ein versunkenes Dorf. Nur noch die Dachspitzen der um einen kleinen Kirchturm verteilten Scheunen ragen aus der Wasseroberfläche heraus. Vom sicheren Ufer erkennt man nur schemenhaft den größeren unter Wasser liegenden Teil des Dorfes. Eine an ein Dach gelehnte Leiter wirkt, als sei bis zuletzt gearbeitet worden. Was ist passiert? Fragen der Permanenz und Gleichzeitigkeit führen zu weiteren Fragen der Interpretation eines möglicherweise romantischen und

idyllischen Bildes, das sich verbirgt.

Standort:

Steinfurt, im Tiggelsee, Bohlenstiege (gegenüber dem Kreiskirchenamt)